

## 2. Korinther 10

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Ich selbst aber, Paulus, ermahne euch durch die Sanftmut und Gelindigkeit des Christus, der ich unter euch gegenwärtig<sup>1</sup> zwar demütig, abwesend aber kühn gegen euch bin. **2** Ich flehe aber, daß ich anwesend nicht kühn sein müsse mit der Zuversicht, mit welcher ich gedenke, gegen etliche dreist zu sein, die uns als nach dem Fleische wandelnd erachten. **3** Denn obwohl wir im Fleische wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleische; **4** denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern göttlich<sup>2</sup> mächtig zur Zerstörung von Festungen; **5** indem wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich erhebt wider die Erkenntnis Gottes, und jeden Gedanken gefangen nehmen unter<sup>3</sup> den Gehorsam des Christus<sup>4</sup>, **6** und bereit stehen, allen Ungehorsam zu rächen, wenn euer Gehorsam erfüllt sein wird. **7** Sehet ihr auf das, was vor Augen ist?<sup>5</sup> Wenn jemand sich selbst zutraut, daß er Christi sei, so denke er dies wiederum bei sich selbst, daß, gleichwie er Christi ist, also auch wir. **8** Denn falls ich mich auch etwas mehr<sup>6</sup> über unsere Gewalt rühmen wollte, die [uns] der Herr zur Auferbauung und nicht zu eurer Zerstörung gegeben hat, so werde ich nicht zu Schanden werden, **9** auf daß ich nicht scheine, als wolle ich euch durch die Briefe schrecken. **10** Denn die Briefe, sagt man<sup>7</sup>, sind gewichtig und kräftig, aber die Gegenwart des Leibes ist schwach und die Rede verächtlich. **11** Ein solcher denke dieses, daß, wie wir abwesend im Worte durch Briefe sind, wir solche auch anwesend in der Tat sein werden. **12** Denn wir wagen nicht, uns selbst etlichen derer beizuzählen oder zu vergleichen, die sich selbst empfehlen; sie aber, indem sie sich an sich selbst messen und sich mit sich selbst vergleichen, sind unverständlich. **13** Wir aber wollen uns nicht ins Maßlose rühmen, sondern nach dem Maße des Wirkungskreises<sup>8</sup>, den der Gott des Maßes uns zugeteilt hat, um<sup>9</sup> auch bis zu euch zu gelangen. **14** Denn wir strecken uns selbst nicht zu weit aus, als gelangten wir nicht bis zu euch, (denn wir sind auch bis zu euch gekommen in dem Evangelium des Christus) **15** indem wir uns nicht ins Maßlose rühmen in fremden Arbeiten, aber Hoffnung haben, wenn euer Glaube wächst, unter euch vergrößert zu werden nach unserem Wirkungskreise, **16** um noch überströmender das<sup>10</sup> Evangelium weiter über euch hinaus zu verkündigen, nicht in fremdem Wirkungskreise uns dessen zu rühmen, was schon bereit ist. **17** „Wer sich aber rühmt, rühme sich des<sup>11</sup> Herrn.“<sup>12</sup> **18** Denn nicht wer sich selbst empfiehlt, der ist bewährt, sondern den der Herr empfiehlt.

### Fußnoten

1. Eig. ins Angesicht
2. O. Gott gemäß
3. Eig. in
4. O. Christi
5. S. V. 1
6. Eig. überschwenglicher
7. O. er
8. O. der Meßschnur; so auch V. 15.16
9. And. üb.: den Gott uns als Maß zugeteilt hat, um
10. O. unter euch überströmend vergrößert zu werden ..., um das
11. W. in dem
12. Jer. 9,24